

Kantonsschule Sursee gewinnt nationalen Umweltpreis

Umweltbewusstes Verhalten wird belohnt

Zürich, 18. September 2019 – **Gross und Klein wissen, dass in leeren Metallverpackungen wertvolle Rohstoffe stecken und recycelt werden sollen: über 25'000 Tonnen oder 3 Kilo pro Person werden bei uns jährlich gesammelt. Damit die Begeisterung am Metallsammeln bei der Bevölkerung stetig wächst, verleihen die beiden Recyclingorganisationen IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling jährlich den nationalen Umweltpreis Prix-Metallrecycling. 2019 zählt die Kantonsschule Sursee neben der Weissen Arena Gruppe in Laax und den Zürcher Familiengärten im Areal Vulkan in Altstetten zu den drei Gewinnern des Prix.**

An der Kantonsschule in Sursee wird den 900 Jugendlichen ein beispielhaftes Sammeln von Wertstoffen vorgelebt und zudem wird nicht gelittert. Ordnung und Sauberkeit sind hier ein zentrales Thema. Die Hauswartung mit Herbert Meier und einem Team von mehreren Mitarbeitenden setzt dazu alles in Bewegung. Neben dem erfolgreichen Sammeln von Papier und PET-Flaschen werden seit über 7 Jahren auch Aludosen in 25 dezentral platzierten Containern separat gesammelt. Und dies klappt perfekt. Die Jugendlichen befolgen die Anweisungen und bringen die leeren Aludosen in die Sammelcontainer. Littering in und um die Kantonsschule kennt man in Sursee nicht. Herbert Meier instruiert dazu die Jugendlichen zum richtigen Verhalten, entweder persönlich oder mit Hinweistafeln und Plakaten. Nichts aber auch gar nichts landet hier einfach auf dem Boden. Dank dieser einfachen, aber gut funktionierenden Information des Hauswartteams werden an der Kantonsschule im Jahr über 150 Kilo Aludosen gesammelt und ins Recycling geliefert. Der Erlös von CHF 1.30 pro Kilo gesammelter Aludosen fliesst in die Kaffeekasse und ermöglicht ab und zu ein feines Zvieri. Umsichtig wird auch in Zukunft gehandelt und bei Bedarf werden die Sammelstellen verdichtet.

Auch die Weisse Arena Gruppe in Laax setzt rundum auf ein nachhaltiges Verhalten und unterhält seit 2010 ca. 100 Recyclingstationen für Metallverpackungen. In den Schrebergärten des Areals Vulkan in Zürich-Altstetten wird auf das Mitwirken der 325 Pächter gezählt und gemeinsam wird der Ausbau des Sammelns von Aludosen an die Hand genommen.

Alle drei Gewinner engagieren sich speziell im Sammeln und Recyceln von Wertstoffen und wurden deshalb für den Prix-Metallrecycling 2019 auserkoren. Für das Engagement erhalten sie als Wertschätzung und Anerkennung eine Belohnung von je CHF 1'000.

Zürich/Thalwil, 18. September 2019

Kontakt: Daniel Frischknecht / Mirco Zanré, Telefon 044 387 50 10

Kontakt Sursee: Herbert Meier, Telefon 079 826 94 00

Der Presstext und Bildmaterial sind unter www.igora.ch oder www.ferrorecycling.ch sowie unter media.pr.keystone-sda.ch/Projekte/September+2019/18.09.2019+IGORA+Prix+Metallrecycling+2019 elektronisch abrufbar.



Legende zu den Bildern:

Foto Sursee: Kantonsschule Sursee gewinnt nationalen Umweltpreis Prix-Metallrecycling 2019: im Bild bei der Preisübergabe Herbert Meier (Mitte), verantwortlicher Hauswartung mit seinem Team.

Metalle bleiben Metalle

Seit 1989 ist die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das Sammeln und Recycling von leeren Verpackungen aus Aluminium verantwortlich. 2012 hat IGORA zusätzlich das Mandat der Geschäftsstelle von Ferro Recycling übernommen, die für das Sammeln und Recycling von Stahlblechverpackungen verantwortlich ist. Die Sammelquoten von Getränkedosen aus Aluminium liegen seit Jahren bei rund 90%, bei Stahlblechverpackungen bei rund 86%. In der Schweiz werden Metallverpackungen seit über 30 Jahren gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Rohstoffe und zur Schliessung des Materialkreislaufes geleistet.

www.igora.ch

www.ferrorecycling.ch

